

## Der etwas andere Girls Day bei HaRo

„Mädchen werden heute schon sehr gefördert – unsere Jungen bleiben uns auf der Strecke.“ Diesen Hilferuf der Maximilian-Kolbe-Hauptschule nahm die HaRo-Gruppe auf und öffnete kurz entschlossen auch für Schüler ihre Pforten zum Girls Day am 23.04.2009.

Durch den Leiter Fertigung und Montage, Andreas Meiwald, erfuhren die Schüler, und natürlich auch Schülerinnen, Wissenswertes über Berufsalltag, Marktanforderungen, Kundenwünsche und Qualitätsstandards.



Beeindruckt von den Anforderungen an die persönliche Leistungsbereitschaft schätzten die Jugendlichen ihre derzeitigen Möglichkeiten ein und setzten sich Ziele für ihre eigene Zukunft. Die begleitende Pädagogin Frau Rückert war begeistert von ihrer Klasse: „Ohne Hunger, Durst und Pause sind unsere Schüler ganz bei der Sache. Ich freue mich, dass sie von der Praxis bestätigt bekommen, was wir ihnen tagtäglich mit auf den Weg geben.“

„Geht nicht, gibt's nicht“ – getreu diesem Motto wurde nach der vielen Theorie das Praxisverständnis der jungen Leute auf die Probe gestellt. Aus Einzelementen durften sie HaRo-Lightfix-Bahnen montieren. Dank der bewährten Standardmodule meisterten die Schüler diese Aufgabe vortrefflich - die Jungen genauso stark wie die Mädchen.

Seit zwei Jahren engagiert sich die HaRo-Gruppe für das IHK-geförderte Projekt „Berufswahlorientierung“ und begleitet vorrangig die Rühthener Hauptschule bei der Umsetzung verschiedener Schulprojekte. Das Unternehmen steht nicht nur für Spitzentechnologie und Standortsicherung,

sondern auch für soziales Engagement. „Die Unterstützung von Jugendlichen ist uns eine Herzensangelegenheit – und das nicht nur, weil ich selbst Vater von drei Kindern bin, sondern mich auch der Zeitgeist eines Familienunternehmens prägt. Wir schaffen jedes Jahr neue Praktikums- und Ausbildungsplätze und freuen uns immer wieder, über Bewerber ‚unserer‘ Schule“, so der Geschäftsführer der HaRo-Gruppe Christoph Hackländer. -jk-